Am Sonntag beginnt die neunte Vesperkirche

Bis zum 4. März gibt es in der Friedenskirche nicht nur ein warmes Mittagessen, sondern auch Begegnungen und Kultur

Die Vesperkirche und ihr Kulturprogramm laden wie jedes Jahr ein, die Erfahrung der Begegnung und des gemeinsamen Speisens zu teilen. Von Sonntag, 11. Februar, bis Sonntag, 4. März, öffnen sich die Tore der Friedenskirche zum neunten Mal für Obdachlose, Bedürftige, Alleinstehende und für alle, die dabei sein wollen. Unter dem Motto „Miteinander für Leib und Seele“ wird der traditionelle Mittagstisch angeboten, bei dem sich Menschen begegnen und ins Gespräch kommen. Das begleitende Kulturprogramm bietet „Nahrung für die Seele“. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Vesperkirche noch dringend Kuchenspenden sucht. Hobbybäcker können sich unter der Kuchenhotline 01 76 75 21 50 57 melden.

Am 11. Februar startet die Vesperkirche um 9.30 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst. Die Predigt wird Prälatin Gabriele Arnold halten. Im Anschluss startet das erste gemeinsame Mittagessen ab 11.30 Uhr und endet spätestens gegen 14.30 Uhr wie fortan jeden Tag. Am 4. März beendet der Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Thomas Stürmer, Abteilungsleiter beim Diakonischen Werk Württemberg die Vesperkirche um 9.30 Uhr.

Zum Kultur-Programm, das jeweils um 19:30 Uhr in der Friedenskirche beginnt: Am Donnerstag, 15. Februar, wird die französische Verwechslungskomödie „Monsieur Pierre geht online“ gezeigt. Eine Woche später, am Donnerstag, 22. Februar, findet der Galaabend der Vesperkirche statt: Die 30 Musiker des Bosch Jazz Orchestra kommen in die Kirche. Unter der musikalischen Leitung des Profitrompeters Josef Herzog präsentiert das Bosch Jazz Orchestra swingende Hits von Count Basie und Duke Ellington, Latin-Klassiker und Funk-Nummern.

Die Begegnung steht während der Vesperkirche im Vordergrund. Foto: privat

Am Donnerstag, 1. März findet ein Vortrags- und Diskussionsabend statt zum Thema „Wohnungsnot und kein Ende – wie schaffen wir die Trendwende?“. Der Staatsrat Michael Sachs aus Hamburg zeigt einige Ideen und nötige Schritte auf, wie Städte aus der Wohnungsnot gelangen können. Im Anschluss werden auf dem Podium verschiedene Fachleute aus den Bereichen Stadt, Bauträger, Mieterverein und Soziales das Gehörte reflektieren und diskutieren.

Der Eintritt ist zu allen drei Veranstaltungen frei, die Spenden kommen der Finanzierung der Vesperkirche zugute. (red)

INFO: Die Vesperkirche findet vom 11. Februar bis 4. März täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr in der Friedenskirche, Stuttgarter Straße, statt.

LKZ 08.02.2018